
Fraktion der GRÜNEN im BA 22



Dagmar Mosch
Karin Binsteiner
Siegfried Liedl
Barbara Ney

Für den Antrag:
Dagmar Mosch
Barbara Ney
Karin Binsteiner

20.2.2019

Absenkung von Gehsteig- und Straßenkanten

Die Stadtverwaltung wird gebeten in Zukunft die Absenkungen von Gehsteigen für Rollstuhl- und Radfahrer barrierefrei zu gestalten. Auch die bestehenden unvollständigen Absenkungen sollten so beseitigt werden, dass die Randsteine abgerundet werden oder ebenerdig sind. Beispielsweise ist hier die neu erbaute „Barriere“ an der Ilse-Fehling-Str. (Weg zur S-Bahnstation S4 Leienfelsstr.) zu nennen, hier wurde die Inklusion nicht berücksichtigt. Für eine Trennung von Fahrbahn und Geh/Radweg kann dann mit andersfarbigen Steinen gearbeitet werden und somit die beiden unterschiedlichen Nutzungen sichtbar gemacht werden; unter Umständen müssten auch Poller eingesetzt werden. Die Interessen der sehbehinderten Menschen müssen gewahrt werden.

Begründung:

Die scharfen Kanten, auch von nur 2 cm Höhen, sind ein kaum zu überwindendes Hindernis für Elektrorollstuhlfahrer mit den kleinen Rädern vorne. Aber auch für Radfahrer ist so eine Kante eine ernsthafte Gefährdung, zum einen werden die Felgen und Speichen verbogen, zum anderen führt es auch leicht zu Stürzen, wenn so eine Kante nicht rechtzeitig erkannt wird.

Im Zeichen der UN-Behindertenkonvention sollte eine Stadt so weit wie möglich barrierefrei sein.